DenizBank AG

Fed lässt Leitzins zum fünften Mal in Folge auf hohem Niveau

Die US-Notenbank Fed hält geldpolitisch den Kurs stabil und steuert zugleich auf mehrere Zinssenkungen im laufenden Jahr zu. Die Währungshüter um Zentralbank-Chef Jerome Powell beschlossen am Mittwoch, den Leitzins in der Spanne von 5,25 bis 5,50 Prozent zu belassen. Die Federal Reserve belässt den Leitzins damit zum fünften Mal in Folge unverändert auf hohem Niveau. Die Entscheidung war erwartet worden. Der Leitzins ist damit weiter so hoch wie seit mehr als zwei Jahrzehnten nicht mehr. Die Währungshüter signalisieren in ihrem aktualisierten Ausblick aber auch, dass er dieses Jahr sinken dürfte – und zwar um 0,75 Prozentpunkte. Dies entspricht drei Zinsschritten nach unten. Die Fed-Oberen behielten damit ihren Ausblick vom Dezember bei. Zugleich erwartet die Fed in diesem Jahr ein höheres Wirtschaftswachstum als noch vor drei Monaten angenommen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der weltgrößten Volkswirtschaft soll demnach um 2,1 Prozent wachsen. Das wären 0,7 Prozentpunkte mehr als noch im Dezember prognostiziert. Für nächstes Jahr sagt die amerikanische Notenbank ein Wachstum von 2 Prozent voraus. Die Wirtschaft in Amerika blüht wie lange nicht mehr. (FAZ)

Inflation im Euroraum sinkt im Februar auf 2,6 Prozent

Der Preisdruck in der Eurozone hat im Februar weiter nachgelassen. Die jährliche Inflationsrate sank auf 2,6 (Vormonat: 2,8) Prozent, wie die Statistikbehörde Eurostat in einer zweiten Veröffentlichung mitteilte. Ein Jahr zuvor hatte die Rate noch 8,5 Prozent betragen. Die Statistiker bestätigten damit - wie von Volkswirten erwartet - ihre erste Schätzung vom 1. März. Die EZB strebt mittelfristig 2 Prozent an. Die sogenannte Kernteuerung, die besonders volatile Preise außen vor lässt, sank im Februar ebenfalls. Die Kernrate (ohne die Preise von Energie, Nahrungsmitteln, Alkohol und Tabak) fiel auf 3,1 (Vormonat: 3,3) Prozent. Die Kernrate gilt unter Ökonomen als Richtgröße für den Inflationstrend. Binnen Monatsfrist stiegen die Verbraucherpreise im Februar in der Gesamtrate um 0,6 Prozent, in der Kernrate betrug die Steigerung 0,7 Prozent. Die vorläufigen Daten wurden damit - wie von Volkswirten erwartet - bestätigt. Die EZB befürchtet, dass sich bei einer zu lange zu hohen Inflation die Inflationserwartungen aus ihrer Verankerung lösen könnten, was zu einer Lohn-Preis-Spirale und damit einer Verfestigung des hohen Preisdrucks führen dürfte. Die EZB hat ihre Leitzinsen bisher insgesamt um 450 Basispunkte erhöht, zuletzt im September 2023. Für diesen Sommer rechnen Analysten mit einer ersten Zinssenkung. (DJN)

Goldpreis steigt auf Rekordhoch

Der Goldpreis ist in der Nacht zum Donnerstag kräftig gestiegen und hat ein Rekordhoch erreicht. Zeitweise wurde an der Börse in London für eine Feinunze (etwa 31,1 Gramm) 2220 US-Dollar gezahlt und damit so viel wie noch nie. Am Morgen stand der Goldpreis wieder etwas tiefer bei 2207 Dollar. Das ist etwa ein Prozent über dem Kurs vom Vortag. Seit Anfang März geht es mit dem Goldpreis tendenziell deutlich nach oben. In dieser Zeit ist der Preis für das Edelmetall um fast 200 Dollar gestiegen. Neben den Zinserwartungen gelten auch die Goldkäufe von Notenbanken als ein wichtiger Preistreiber. Vor allem die Notenbank von China war in den vergangenen Monaten am Goldmarkt als Käufer aufgetreten. Darüber hinaus wurde der Goldpreis auch durch geopolitische Risiken im Nahen Osten gestützt. (DPA)

Disclaimer: Dieser Bericht wurde von DenizBank AG Research ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren jeweils auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. DenizBank AG Research behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Zahlen, Texten oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

ENBD

Treasury and Financial Markets
Wöchentlicher Markteinblick
KW 12

DenizBank AG

Equity Indices	Curr Price	1D % change	1D net change
ATX	3.502,23	0,53	18,5
BIST 100	9.123,40	-0,19	-17,3
DAX	18.202,19	0,13	22,9
Euro Stoxx 50	39.720,29	-0,50	-25,4
CAC 40	5.026,90	-0,34	-27,5
FTSE 100	7.932,97	0,64	50,4
MOEX	18.316,51	-0,55	-18,1
DOW JONES	40.888,43	-0,15	-61,1
NASDAQ 100	5.240,05	-0,02	-3,9
S&P 500	8.152,25	-0,03	-1,5
NIKKEI 225	3.268,56	0,18	72,8

FX rates	Curr Price	1D % change	1D net change
EUR/USD	1,0826	-0,31	-0,00
EUR/TRY	34,70	0,52	-0,18
EUR/CHF	0,9714	0,35	-0,00
EUR/GBP	0,8582	-0,02	0,00
EUR/RUB	100,40	-0,67	0,67
USD/TRY	32,02	0,05	-0,02
USD/RUB	92,93	-1,16	1,08
Cyrpto	**Curr Price**	**1D % change**	**1D net change**
BTC/EUR	58.537,50	3,02	-1770,00
CDS	**Curr Price**	**1D % change**	**Previous Close**
Turkey 5Y USD	319,93	0,43	318,56

EU 5Y Yield

EU 2Y Yield

Bund Future Price - 10Y

Bund Future Yield - 10Y

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Austria	(EUR)	100,647	2,81
Belgium	(EUR)	99,687	2,88
France	(EUR)	105,863	2,80
Italy	(EUR)	104,906	3,64
Greece	(EUR)	100,103	3,36
Portugal	(EUR)	99,044	2,97
Switzerland	(CHF)	93,931	0,56

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Germany	(EUR)	98,898	2,32
Japan	(JPY)	98,786	0,73
Turkey	(TRY)	105,300	24,71
Poland	(EUR)	95,266	3,32
United Kingdom	(GBP)	105,695	3,92
Spain	(EUR)	100,772	3,16
United States	(USD)	98,289	4,21

Prices for information only. Actual data per request only. Source: Bloomberg

ENBD